

I.

Haus und Jahr.

A. Frühling.

1. Am Morgen.

1. Ich tu' die hellen Augen auf
Und schau', o Gott, zu dir hinauf.
2. Du hast mich in der dunkeln Nacht
Sanft schlafen lassen und bewacht.
3. Behüte mich auch diesen Tag,
Daß mich kein Übel treffen mag.
4. Und wirst du gnädig bei mir sein,
So bin ich dein, so bleib' ich dein.

Friedrich Gail.

2. Der Blumen Dank.

1. Verschwunden ist die dunkle Nacht,
Die liebe Sonn' ist aufgewacht;
Nun klingt und singt es nah und fern
Zum Lob und Preis des treuen Herrn.
2. Das Lied der Vöglein froh erschallt
Und klinget frisch in Feld und Wald;
Die Lerche singet jubelnd vor
Und trägt ihr Lied zu Gott empor.